

Programm zum Tag des offenen Denkmals in Soest am 13.09.2026

1) Grandwegertorbastion

Grandwegertor Ecke Thomä-Grandweger-Wallstraße



Im Mittelpunkt der diesjährigen Eröffnung steht eine alte Bekannte: Die Grandwegertorbastion. Aber was wissen wir wirklich über sie? Aktuelle Ergebnisse bauhistorischer und archäologischer Untersuchungen werden im Rahmen von Kurzvorträgen vorgestellt. Verschiedene Aktionen der Mittelalterfreunde Soest und ein Weinstand runden das Angebot ab.

- **11:00 Uhr Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals**
Grußwort durch den Stadtbaurat Dr. Jörg Niewels
- **11:00 und 14:00 Uhr Kurzvorträge**
zur Geschichte des Bauwerks (Denkmalpflegerin Katharina Schuchardt)
und aktuellen Erkenntnissen der Archäologie (Stadtarchäologie Soest)
- **Zugänglichkeit und Begleitprogramm von 11:00 bis 17:00 Uhr**
Weinstand und Mittelalterfreunde Soest (Pranger, Bogenschießen und Kinderkatapult)
- **Für das Begehen des Kellers wird festes Schuhwerk empfohlen!**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

2) Luftschutzdeckungsgraben am Rosengarten

Ulrich-Jakobi-Wallstraße Ecke Grüne Hecke



Im Walldurchgang zwischen Rosengarten und Grüner Hecke liegt, verborgen hinter Türen, ein Luftschutzdeckungsgraben. Er diente dem Schutz der Soester Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg. 2022 wurde er im Rahmen der Wallsanierung wieder zugänglich gemacht. Im Frühjahr konnte der dritte Zugang, der als verschüttet galt, freigelegt werden. Hier ist erstmals eine Besichtigung möglich!

- **Führungen um 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr**
durch Anna-Maria Berendes (Untere Denkmalbehörde) und Stadtarchäologie Soest
- **Das Tragen von festem Schuhwerk wird empfohlen. Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen wird das Tragen einer medizinischen Maske empfohlen.**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

3) Lehm-Workshop – ein Baumaterial verbindet gestern und heute

Garten der Stadtbücherei, Severinstraße 10



Lehm galt im Fachwerkbau lange als eines der wichtigsten Baumaterialien. Nachdem er durch andere Baustoffe verdrängt wurde, erlebt er heute wieder einen Boom. Wie viel Spaß die Arbeit mit Lehm machen kann, zeigt der Workshop mit dem Lehmputzhersteller Tierrfino. Weiterhin informiert das Sanierungsmanagement der Stadt Soest über energetische Sanierungen und aktuelle Fördermöglichkeiten.

- **12:00-16:30 Uhr Sanierungsberatung**
durch Barbara Eickhoff und Ulrich Schulte-Weber (Sanierungsmanagement Stadt Soest)
- **12:30-14:00 Uhr 1. Workshop (Anmeldung erforderlich, s.u.)**
- **14:00-15:00 Uhr Individuelle Beratung zum Bauen mit Lehm**
durch die Firma Tierrfino aus Münster
- **15:00-16:30 Uhr 2. Workshop (Anmeldung erforderlich s.u.)**
- **Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.soest-saniert.de/de/veranstaltungen/>**
Max. 15 Teilnehmende pro Workshop, Personen ohne Anmeldung können zusehen.
- **Festes Schuhwerk und unempfindliche Kleidung werden empfohlen!**

4) Lange Gasse 2 – Verbindung von historischer und moderner Konstruktion

Lange Gasse 2



Das denkmalgeschützte Wohnhaus Lange Gasse 2 wurde Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts zusammen mit anderen Bauten in der Straße durch einen Bauunternehmer errichtet. Die hochwertig ausgestatteten Bauten entsprachen dem Geschmack und den Wohnverhältnissen der Bauzeit. Die Bauherrenfamilie zeigt, wie sie ihr Gebäude an heutige Bedürfnisse anpasst und berichtet von Erkenntnissen aus archäologischen Grabungen und Abstimmungen mit der Denkmalpflege.

- **Öffnungszeiten 11:00-13:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr**
- **Führungen durch die Bauherrenfamilie und eigenständiges Besichtigen der Baustelle im Erdgeschoss und im Außenbereich.**
- **Das Tragen von festem Schuhwerk wird empfohlen!**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

5) Netzwerkarbeit in der „Villa AusZeit“

Wildemannsgasse 5

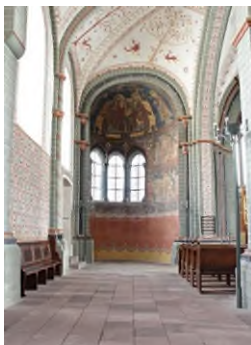


Die Jugendstilvilla im Herzen der Altstadt wurde von 2018 bis 2023 von den Eigentümern mit viel Liebe zum Detail restauriert und zum Hotel „Villa AusZeit“ umgebaut. Neben dem Erhalt der historischen Ausstattung war ihnen auch eine zeitgemäße technische Ausstattung für ihr Baudenkmal sehr wichtig. Wie dies im Einklang mit dem Denkmalschutz möglich war und welche Besonderheiten es hier gibt, darüber werden Eigentümer und Handwerker Einblicke geben. Die Veranstaltung soll Interessierten auch die Gelegenheit geben, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und sich über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde und Handwerkern, sowie über bautechnische Lösungen und Alternativen auszutauschen.

- **Öffnungszeiten 11:00-17:00**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

6) Hohnekirche digital und analog

St. Maria zur Höhe, Am Hohnekirchhof 2



St. Maria zur Höhe, auch Hohnekirche genannt, zählt zu den bedeutendsten romanischen Kirchen Westfalens. Besonders eindrucksvoll sind ihre mittelalterlichen Wandmalereien des 13. Jahrhunderts, die zu den besterhaltenen Europas gehören. In diesem Jahr steht erstmals ein digitaler 360°-Kirchenführer für das Smartphone zur Verfügung, der von den Besuchern ausprobiert werden kann. Im Kreativ-Workshop können Kinder und Erwachsene inspiriert von den mittelalterlichen Wandmalereien unter der Anleitung des Hand und Werk-Teams ihr eigenes Keramikstück bemalen. Die Workshops finden zu zwei verschiedenen Slots am Tag statt. Materialkosten fallen an.

- **Öffnungszeiten 11:00-17:00 Uhr**
- **11:00-13:30 Uhr 1. Workshop**
- **14:00-16:30 Uhr 2. Workshop**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

7) NetzWERKE über Soest hinaus: Die Französische Kapelle

Zur Französischen Kapelle 16a



Im Block 3 der ehemaligen Kaserne BEM Adam befindet sich heute eine Gedenk- und Bildungsstätte. In einem kleinen Raum im Dachgeschoss schufen zwei kriegsgefangene französische Künstler im Jahr 1940 einen sakralen Andachtsraum mit außergewöhnlichen Wand- und Deckenmalereien. Diese erzählen von Heimat, Religiosität, Verzweiflung und Hoffnung.

Die Französische Kapelle wurde zuletzt umfassend restauriert, die benachbarten Räume wurden saniert und mit erheblichem Aufwand und Professionalität in ein Museum für Zeitgeschichte umgewandelt. Dies Gedenkstätte erzählt nicht nur die Geschichte des ehemaligen Gefangenenlagers im Zweiten Weltkrieg, sondern auch die der Notunterkunft für ehemalige Zwangsarbeiter und Ostvertriebene und die der Kaserne der belgischen Streitkräfte. Ein wichtiger Ort für Erinnerungskultur, Mahnungen der Geschichte und Völkerverständigung.

- **Öffnungszeiten 11:00-17:00 Uhr**
- **Führungen um 11:30, 14:00 und 15:30 Uhr**
- **Die Gedenkstätte ist barrierefrei und ein gekühlter Ort.**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

8) Einblicke in „das unbezahlbare Haus“

Haus Kükelhaus, Nöttenstraße 29b

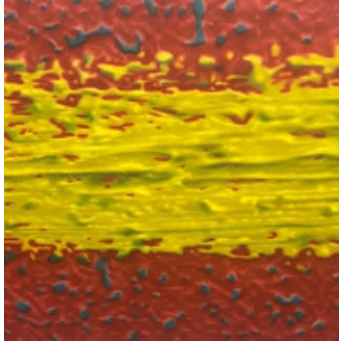


Vor über 70 Jahren erkannte der Handwerker, Künstler und Denker Hugo Kükelhaus (1900-1984) die Qualität der zu dem Zeitpunkt stark verfallene Scheune des ehemaligen von Dolffschen Hofes am Rande des Bergenthalparks und baute sie zu seiner Wohn- und Werkstatt um. Die vorsichtige und rücksichtsvolle Art des Umbaus war für die damalige Zeit ungewöhnlich und ist heute noch beispielhaft. Hugo Kükelhaus selbst nannte das Gebäude „das unbezahlbare Haus“. Eine Besonderheit sind die Spuren, die er hinterlassen hat: Hierzu zählen Inschriften, die Farbgestaltung und sein Arbeitszimmer. Zahlreiche Objekte laden Groß und Klein zum Ausprobieren ein!

- **Öffnungszeiten 14:00-17:00 Uhr**
- **Führungen nach Bedarf durch die Hugo-Kükelhaus-Gesellschaft e.V.**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

9) Paint it like Richter - Malaktion im Museum Wilhelm Morgner

Thomästraße 1



Zum Tag des Offenen Denkmals entsteht im Museum Wilhelm Morgner ein Gemeinschaftskunstwerk. Was wir dafür brauchen? Rot, Blau und Gelb, viele Pinsel, Kittel und eine ruhige Hand. Vorbeikommen, mitmachen, Spaß haben.

Zwei Gemälde des Künstlers Gerhard Richter wurden vor einigen Monaten aus einem Kunst am Bau-Ensemble in Soest abgenommen, durch Fotografien ersetzt und dauerhaft an das Landesmuseum nach Münster verliehen. Dies entfachte eine öffentliche Diskussion über den Umgang mit solchen Objekten. Zum Tag des offenen Denkmals empfinden wir die beeindruckende Kunst von Gerhard Richter mit den Pinseln nach und werden feststellen: Das Original ist das Original und Gerhard Richter ein Meister seines Fachs. Der Kunst- und Geschichtsverein Soest begleiten die Aktion.

- **Öffnungszeiten 12:00-15:00 Uhr**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Die Veranstaltungen sind kostenlos und können bis auf den Lehmworkshop an der Stadtbücherei ohne Anmeldung besucht werden. Für den Keramik-Workshop in der Hohnekirche fallen Materialkosten an. Bitte achten Sie auf geeignete Kleidung und Schuhwerk!

Ansprechperson:

Katharina Schuchardt, Denkmalpflegerin, k.schuchardt@soest.de, 02921 103-3411